



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/01/2014) vom 26.03.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klaus-Peter Sye

Mitglieder
Jörn Grimm
Helmut Löhndorf
Hans Stark

Gäste
Hugo Ivens zu TOP 4
Erika Boldt Gemeindevertreterin
Fritz Breitfelder Gemeindevertreter
Matthias Gnauck Bürgermeister, Protokollführer
Wolfgang Griesbach Amt Probstei
Bernhard Meyer Umweltbeauftragter
Heike Schneekloth Gemeindevertreterin

Abwesend:

Vorsitzende/r
Claudius Witzki Vorsitzender

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Umwelt- u. Bauausschusses vom 09.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- 6. Sachstandserörterung Radweg Probsteierhagen
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. PRASD/BV/043/2014
 Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung
 des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet "Östlich des Ha-
 gener Weg zwischen den Hausnummern 6 und 12 und
 nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg"
 hier: Aufstellungsbeschluss
- 9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste sowie Herrn Griesbach vom Amt Probstei und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind form- und fristgerecht zugegangen.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Bürgerliches Mitglied Stark bemängelt, dass er die Vorlage zum TOP 6 erst heute Morgen im Briefkasten gefunden habe.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der stellvertretende Vorsitzende weist kurz auf die Erfordernis der nichtöffentlichen Beratung des Tagesordnungspunktes hin. Die anschließende Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Bürger Hugo Ivens bittet um das Wort und schildert seine Sichtweise der bekannten Situation auf seinem Grundstück in der Teichstraße bezüglich der eingetragenen Baulast. Er erläutert insbesondere für die neuen Ausschussmitglieder den Hintergrund der unterschiedlichen Rechtsauffassungen zwischen ihm und der Gemeinde Prasdorf. Herr Ivens hatte in der Vergangenheit mehrfach die Sandfänge aus den gemeindlichen Straßeneinläufen vor seinem Grundstück entnommen und bei sich eingelagert, da er seiner Ansicht nach aufgrund der vorliegenden Baulast dazu berechtigt sei. Die Gemeinde Prasdorf hatte Herrn Ivens mehrfach aufgefordert, die Sandfänge zurückzugeben oder wieder einzusetzen. Nachdem Herr Ivens dieser Aufforderung nicht nachgekommen war, hatte die Gemeinde ihn dann polizeilich angezeigt, da es sich neben der Entwendung der Sandfänge zudem um einen uner-

laubten Eingriff in die gemeindeeigene Abwasseranlage handelte. Herrn Ivens sind damals Anwaltskosten in Höhe von ca. 400,00 Euro entstanden, die er nunmehr von der Gemeinde erstattet haben will. Zudem fordert er eine finanzielle Entschädigung von weiteren 1.000,00 Euro sowie eine Klarstellung der Angelegenheit durch die Gemeinde mittels eines entsprechenden Artikels in den Ortsnachrichten. Der stellvertretende Vorsitzende und Herr Griesbach antworten entsprechend und verweisen auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Herr Ivens bedankt sich und verabschiedet sich aus der Sitzung. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Umwelt- u. Bauausschusses vom 09.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der stellvertretende Vorsitzende erläutert kurz den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss des Umwelt- und Bauausschusses vom 09.12.2013. Das Thema wird unter dem TO-Punkt 7 dieser Sitzung weiter behandelt.

Gemeindevertreter Breitfelder bemängelt in Richtung des Protokollführers, dass er in den Protokollen als „Gast“ aufgeführt wird. Dies ist seiner Ansicht nach nicht korrekt, da Gäste in dieser Sitzung kein Rederecht hätten. Er sieht sich als nichtstimmberechtigten Teilnehmer, da er bei einer Ausschusssitzung das Wort ergreifen dürfe.

Herr Griesbach und Bürgermeister Gnauck antworten entsprechend. Die Protokolle werden über ein amtsinternes Software-Programm erstellt, das für alle 20 amtsangehörigen Gemeinden identisch ist. In diesem Programm werden die anwesenden Personen, die nicht dem Ausschuss angehören als „Gäste“ bezeichnet oder geführt. Herr Griesbach sagt zu, diesen Hinweis amtsseitig prüfen zu lassen.

TO-Punkt 6: Sachstandserörterung Radweg Probsteierhagen

Eine entsprechende Sitzungsvorlage in Form eines Kostenangebotes für Ingenieurleistungen liegt vor. Der stellvertretende Vorsitzende führt kurz in das Thema ein. Zusammen mit Bürgermeister Gnauck hat er am 21.02. einen Ortstermin mit Herrn Hauck von der Ingenieur-Beratung Hauck wahrgenommen. Dieser hatte sein Büro für Planung und Baubegleitung einer Radwege-sanierung angeboten.

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Frage, ob die Gemeinde angesichts der Angebotssumme die Leistungen nicht auch frei vergeben könne, zumal es sich nur um eine Sanierung des Radweges handelt.

Gemeindevertreter Breitfelder bekräftigt diese Auffassung. Er habe das Angebot durchgearbeitet und weist darauf hin, dass in dem Angebotspreis auch Maßnahmen enthalten seien, die die Gemeinde gar nicht benötigen würde. Seiner Auffassung nach können das Amt Probstei die Ausschreibung selbst durchführen. Geeignete Mitarbeiter dürfte es dort für diese Aufgabe geben.

Ferner regt er an, den Schwarzdeckenunterhaltungsverband im Kreis Plön (SUV) anzusprechen. Gegebenenfalls könnte auch der SUV die Ingenieurleistungen anbieten. Zudem könnte die Gemeinde bei einer Ausschreibung durch den SUV sich eventuell daran beteiligen und so Synergien erzielen.

Gemeindevertreterin Schneekloth bemerkt dazu, dass der SUV erst wieder im Jahr 2016 im Amt Probstei planmäßig tätig sei.

Herr Griesbach spricht die neue Organisationsstruktur im Amt Probstei an. Sachlich und fachlich zuständig sei jetzt Herr Wauker. Die Gemeinde Prasdorf müsste zu ihm Kontakt aufnehmen.

Bürgermeister Gnauck wird beauftragt, entsprechend tätig zu werden.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet "Östlich des Hagener Weg zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: PRASD/BV/043/2014

Der stellvertretende Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Griesbach. Herr Griesbach erläutert die zu diesem TO-Punkt ergangene Vorlage. Beim jetzigen Verfahrensstand handelt es sich um den Einstieg in die Bauleitplanung.

Die Planungsaufträge sind bereits an die beauftragten Planungsbüros ergangen. Er erläutert die weiteren Verfahrensschritte, u. a. die Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange (TöB) und die Alternativen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. TöB sind beispielsweise die Landesplanungsbehörde, die Umweltbehörde, der Kreis Plön, der NABU, die Nachbargemeinden und dergleichen mehr.

Gemeindevertreter Breitfelder merkt an, dass noch ein Erschließungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Investor geschlossen werden müsse. Herr Griesbach teilt dazu mit, dass die fachliche Zuständigkeit im Amt Probstei dafür nun bei Herrn Aßmann läge.

Herr Griesbach stellt bezüglich der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung die unterschiedlichen Möglichkeiten zwischen der Vorstellung des Projektes im Rahmen einer Einwohnerversammlung oder alternativ mittels Auslage für eine bestimmte Frist in der Amtsverwaltung dar. Der Ausschuss spricht sich für eine Vorstellung im Rahmen einer Einwohnerversammlung aus. Herr Griesbach regt an, dass diese Vorgehensweise im Rahmen der morgigen Gemeindevertretungssitzung gleich mit beschlossen werden solle. Der Umwelt- und Bauausschuss gibt daher folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ab:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Br. 4 für das Gebiet „Östlich des Hagener Weg zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel – Schönberg“ (Aufstellungsbeschluss). Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung stattfinden.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Bürgermeister Gnauck berichtet vom Sachstand bezüglich des Prüfungsberichtes der Hanseatischen Feuerwehr-UnfallKasse (HFUK) und erläutert die vorliegenden Kostenvoranschläge für die Behebung der festgestellten Mängel.

Gemeindevertreter Löhndorf merkt an, dass das Pumpenhaus am Dorfteich gestrichen werden müsse. Zudem stellt er fest, dass an der Tür zum „Dachgeschoss“ kein Schloss befestigt sei. Ebenda sind einige Gerätschaften aus dem alten Spritzenhaus abgestellt und diese sollten gesichert werden bzw. sich unter Verschluss befinden.

Gemeindevertreter Löhndorf fragt dann an, ob die Baumfällung am Grundstück Penckwitt bekannt sei. Bürgermeister Gnauck antwortet entsprechend. Er habe mit dem Grundstückseigentümer gesprochen und diesen gebeten, von der Fällung abzusehen. Da sich der Baum aber auf dessen Grundstück befände, könne die Gemeinde hier nichts gegen unternehmen. Der Grundstückseigentümer habe aber auf seinem Grundstück einige Ersatzpflanzungen getätigt. Gemeindevertreter Breitfelder merkt ergänzend dazu an, dass – sofern ein Baum auf einer Grundstücksgrenze stehen würde – jeder Grundstücksnachbar diesen Baum auf eigene Kosten entfernen dürfe.

Bürgerliches Mitglied Stark weist auf einen beschädigten Gullideckel im Barsbeker Weg hin und regt an, diesen durch eine Neuanschaffung ersetzen zu lassen.

Bürgerliches Mitglied Stark fragt an, ob bekannt sei, dass am Dorfteich die Einzäunung beschädigt ist. Bürgermeister Gnauck antwortet entsprechend. Der Verursacher ist bekannt und hat auch versichert, die Kosten für die Reparatur zu übernehmen. Diese ist im Übrigen bereits abgeschlossen.

Gemeindevertreterin Schneekloth bemängelt den Zustand der Wippe auf dem Spielplatz. Der Vorsitzende hat erklärt, sich der Sache anzunehmen. Bürgermeister Gnauck wird hier nachhaken.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

gesehen:

gez. Klaus-Peter Sye
- stellv. Vorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -